

## Robert Schumanns Spuren folgen

Wollten Sie sich schon immer einmal auf die Spuren von Robert Schumann begeben? Zwickau, Leipzig, Düsseldorf und Bonn sind die bekanntesten Stationen im Leben von Robert Schumann, die in diesem Jahr, dem 200. Gedenkjahr seines Geburtstags noch mehr als bisher ins Zentrum des Interesses und des Bewusstseins gelangt sind. Fast scheint die Musikwelt zwar schon vergessen zu haben, dass dieses Gedenkjahr stattfindet, doch durch die engagierte und weitverzweigte Arbeit des „Schumann-Netzwerks“ wird man immer wieder auf positive Weise daran erinnert. Nun kommt ein Reisebegleiter auf den Markt ein wirklich umfassender. Denn Robert Schumann war nicht nur in den oben genannten vier Städten zu Hause und unterwegs, sondern besuchte Freunde und Bekannte auch an anderen Orten. Doch was noch wichtiger für ihn war, waren die vielen Wanderungen und Ausflüge in die Umgebung der Städte, in denen er längere Zeit zubrachte. Und so wird dieses von der Leiterin des Schumann-Netzwerks, Ingrid Bodsch, herausgegebene Buch zu einer Reise- und Fachlektüre gleichermaßen. Und auch wenn Robert Schumann kein reiselustiger Künstler à la Liszt war, ist es doch bemerkenswert, seinen Spuren nach Oberitalien, in die Schweiz oder nach Russland zu folgen. Dabei haben die Autoren der entsprechenden Beiträge nicht nur darauf geachtet, was Schumann (und oftmals natürlich später gemeinsam mit Clara) auf seinen Ausflügen tat, wohin er ging und wen er traf, sondern vor allem auch auf die historische Ebene der Orte wert gelegt. Und so wird dieses Lesebuch ein Ausflug in die Geschichte von Orten, die uns durchaus geläufig sind. Beispielsweise Köln und Aachen. Schnell erkennt man, dass zu Schumanns Zeiten vor allem das Reisen so viel langsamer vonstatten ging, so viel beschwerlicher war, wenn man nicht die Natur allein genießen wollte. Doch wenn man selbst den Spuren von Schumann folgen will, dann sollte man dieses Buch in jedem Fall zur Hand haben, denn es ermöglicht einem wirklich als Spaziergang oder Wanderung denselben Wegen zu folgen, die der Künstler gegangen sein könnte. Von den Wohnungen, in denen er lebte, bis hin zu den Orten, die er aufsuchte, seien dies Kirchen oder Lokale. Vieles ist heute anders als damals, auch Orte und Gebäude. Aber da helfen die zahllosen Abbildungen historischer Art und auch die, die die aktuellen Ansichten von Straßen und Gebäuden zeigen. Mit zahlreichen Zitaten aus Briefen und den Tagebucheinträgen, mit faszinierenden Details zu Schumanns Lebenssituationen wird man auf diese Art und Weise durch das Leben und die Arbeitswelt Schumanns manövriert, wie man es bislang noch nicht kannte. Dass am Ende des Bandes auch noch ein kompletter, zeitlicher Überblick über die Wege und genauen Orte mit den dazu passenden Daten in chronologischer Art erfolgt, macht dieses Reisebuch zu einem umfassenden, ja fast schon wissenschaftlichen, unentbehrlichen Wissensband um Robert Schumann, der Spaß macht.